

WEEKEND EXPERTEN-FORUM

Aufgrund der zahlreichen Anfragen unserer Leser zum Thema Gesundheit, bietet Ihnen Weekend Magazin ab sofort – einmal im Monat – das Weekend Experten-Forum. Sie können jetzt Ihre Fragen und Anregungen zu allen Gesundheitsthemen gerne per E-Mail an uns senden: expertenforum@weekendmagazin.at

LESERFRAGE

„Ich überlege an mir einen ästhetischen Eingriff vornehmen zu lassen. Wird durch den PIP-Skandal die Schönheitschirurgie in Zukunft teurer werden?“

Carina M., Vösendorf

BESTE QUALITÄT

Die ästhetische Chirurgie boomt nach wie vor. Eine Verschiebung zur Hochqualität ist jedoch gerade in den letzten Monaten zu beobachten. Die Rückkehr des Qualitätsbewusstseins in der Medizin wurde durch den PIP-Skandal begünstigt. Deshalb finden Billigschnäppchen immer weniger Anklang: Der Chirurg soll top ausgebildet sein, mit Top-Erfahrung, und das Krankenhaus sollte den Top-Bestimmungen entsprechen. Manche Kollegen erfüllen selbstgewählt sogar noch höhere Standards, und diese Chirurgen werden heute wieder verstärkt gesucht. In den letzten Jahren sind im hochpreisigen Sektor der Schönheitschirurgie großartige Verbesserungen zu vermelden: bei Brustvergrößerungen nahezu 100 % Erfolg (d. h., die Risiken haben sich im Vergleich zu früher minimiert) – und Faceliftings sind so natürlich und sicher wie nie zuvor.

PRIM.^{IR} DR. WOLFGANG METKA
Facharzt für
Plastische
Chirurgie (Ästhetische
Chirurgie)



LESERFRAGE

„Ich leide häufig unter Stuhlproblemen, Bauchschmerzen und Krämpfen. Bis jetzt konnte mir kein Arzt sagen, was die Ursache ist. Wer kann mir endlich helfen?“

Christine S., Wien

REIZDARM-LEIDEN

Zirka 20 Prozent der Bevölkerung leiden am Reizdarmsyndrom (RDS), einer oft unzureichend diagnostizierten Krankheit. Unspezifische Symptome und vielfältige Ursachen erschweren die Feststellung. Bei Verdacht auf RDS starte ich mit einem Anamnesegespräch, aufgrund dessen sich der erste Therapieversuch ergibt. Das Behandlungsspektrum ist breit, neben der Schulmedizin fließen auch alternative Methoden wie TCM oder Hypnose, Lebensstil- und Ernährungsumstellung und die psychologische Abklärung von Stressfaktoren mit ein. Der Weg zur Beschwerdefreiheit führt über ein Symptomtagebuch und eine schrittweise Anpassung der Therapie an die Situation des Patienten. Aus meiner Erfahrung kann allen Reizdarm-PatientInnen geholfen werden, wenn man aus dem breiten Spektrum eine individuell ideale Therapie zusammenstellt.

DR. SEBASTIAN SPORN
Facharzt für
Chirurgie, All-
gemeinmedizin
und Notarzt



LESERFRAGE

„Seit Wochen macht mir saures, manchmal auch bitteres, Aufstoßen zu schaffen. Daraus ergibt sich auch Mundgeruch. Habe ich vielleicht Speiseröhrenkrebs?“

Martina H., Mödling

ANGST VOR KREBS

Bei Vorliegen eines Zwerchfellbruchs, von dem die meisten gar nichts wissen, ist der Übergang von der Speiseröhre in den Magen undicht. Es kommt zum Zurückfließen von ätzender Magenflüssigkeit. Viele Menschen nehmen deshalb sog. Säureblocker. Dadurch wird die Magensäure reduziert und das typische Sodbrennen gelindert, sodass die Patienten sich in Sicherheit wiegen. Tatsächlich bleibt der Zwerchfellbruch bestehen. Oft fließt unbemerkt aggressive gallige Flüssigkeit in die Speiseröhre zurück. Durch diesen Rückfluss ob sauer oder gallig – kann letztlich Speiseröhrenkrebs entstehen. Zwerchfellbruch sowie Reflux können durch eine laparoskopische Operation dauerhaft behoben werden. Zuvor ist eine Magenspiegelung notwendig. Je erfahrener der Operateur, desto niedriger das Risiko und desto höher die nachhaltige Erfolgsaussicht.

PRIM. UNIV.PROF. DR. WOLFGANG FEIL, MAS
Facharzt für
Chirurgie. Vorstand
der chir. Abteilungen
am EKH-Wien.

